



Geschäftsbericht

2017

fundamenta
SAMMELSTIFTUNG

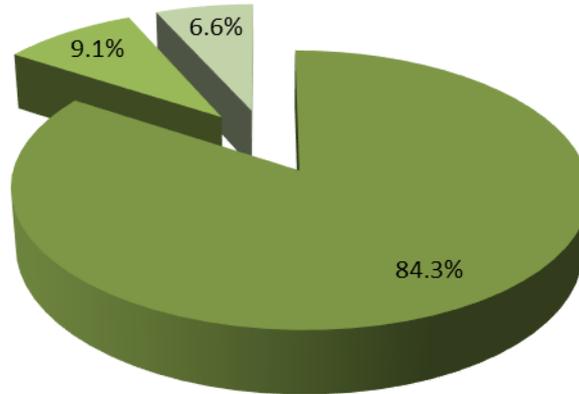


Inhaltsverzeichnis

5	Das Geschäftsjahr 2017
7	Die Geschäftsstelle
8	Bilanz
10	Betriebsrechnung
12	Anhang
12	1 Grundlagen und Organisation
14	2 Aktive Versicherte und Rentner
15	3 Art der Umsetzung des Zwecks
16	4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
17	5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
21	6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
28	7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
29	8 Auflagen der Aufsichtsbehörde
29	9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
31	10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
32	Glossar

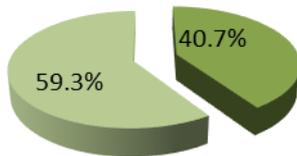
Rentneranteil der Fundamenta

■ Aktive ■ Altersrentner ■ Invalidenrentner



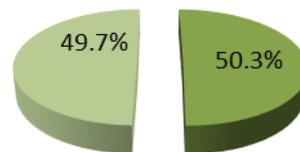
Renten/Kapitalbezug (Personen)

■ Renten ■ Kapitalbezug



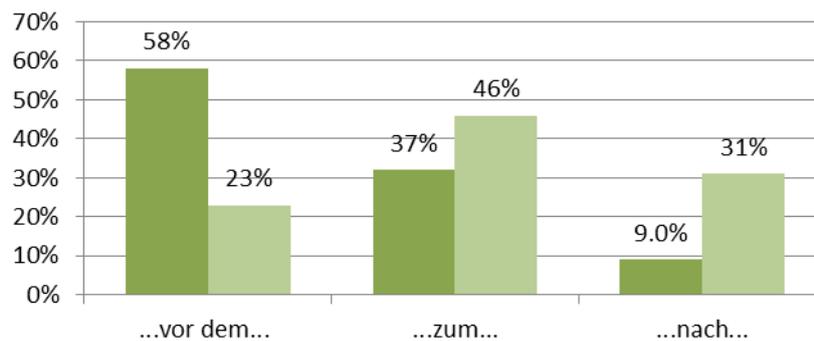
Bezug Alterskapital (Kapital)

■ Neurenten ■ Kapitalbezug



Pensionierung vor/zum/nach ord. Rücktrittsalter

■ Studie Swisscanto
privatrechl. Stiftungen ■ Fundamenta



Geschätzte Anschlussmitglieder

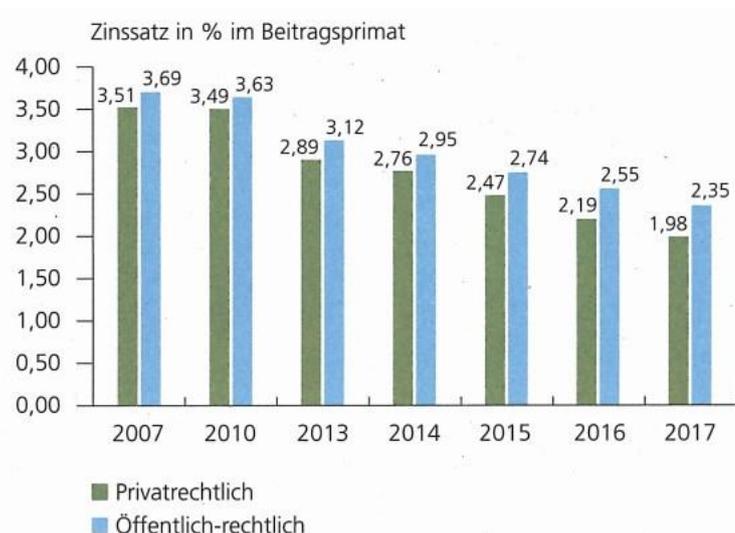
Das Anlagejahr 2017 darf als erfreulich bezeichnet werden. Die notwendige Sollrendite wurde erreicht, der technische Zinssatz von 2.25 auf 2.0% gesenkt und der Deckungsgrad konnte um +2.1% auf 103.99% verbessert werden.

Das gesamte Sparkapital wurde mit dem BVG-Zinssatz von 1.0% verzinst. Nebst der Verzinsung mussten im 2017 noch rund CHF 971'000 für die Verstärkung der Rückstellungen auf dem Rentendeckungskapital und Senkung des technischen Zinssatzes aufgewendet werden.

Ausfinanzierung Rentnerdeckungskapital zu 100%

Das Rentnerdeckungskapital wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren nach Berechnung des Pensionskassenexperten zu 100% ausfinanziert. Die Ausfinanzierung beinhaltet auch eine Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung und für die Risikoschwankung über CHF 211'000.

Um den hohen Schwankungen und den Renditeerwartungen auf dem Anlagemarkt gerecht zu werden, wurde auch der technische Zinssatz von 2.25% auf 2.0% gesenkt. Mit dieser Anpassung sind wir für die Herausforderungen der nächsten Jahre gut gerüstet. Der technische Zinssatz von 2.0% entspricht der Entwicklung bei den privatrechtlichen Pensionskassen und der Empfehlung der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten. Für die Senkung des technischen Zinssatzes mussten CHF 760'000 aufgewendet werden.



Anlagestrategie

Im Umfeld der Entwicklungen an den Anlagemärkten hat die Fundamenta an ihrer vorsichtigen Anlagestrategie im Berichtsjahr festgehalten und wird diese weiterführen. Die Netto-Performance im 2017 von

Trend zur Frühpensionierung

Der Trend zur Frühpensionierung kann bei der Fundamenta nicht festgestellt werden. Lassen sich schweizweit 58% vor dem ordentlichen Rücktrittsalter pensionieren, liegt die Quote bei der Fundamenta bei 23%. Bei den Pensionierungen nach dem Rücktrittsalter übertrifft die Fundamenta bei einer Quote von 31% den schweizweiten Trend (9%) deutlich.

Bei der Fragen Kapital oder Rente haben sich bei der Fundamenta 59.3% für das Alterskapital und 40.7% für die Rente entschieden

„Altersvorsorge 2020“

Die Diskussion um die Altersvorsorge 2020 hat das Jahr 2017 geprägt. Die Ablehnung der Vorlage hat für die berufliche Vorsorge die Situation nicht vereinfacht. Gerade für BVG-nahe Stiftungen (hoher Anteil an obligatorischem Sparguthaben) ist eine Senkung des obligatorischen Umwandlungssatzes absolut notwendig. Durch die Garantie des zu hohen Umwandlungssatzes auf dem BVG-Kapital muss das vorhandene Alterssparkapital beim Wechsel in das Rentendeckungskapital (Wahl der Altersrente bei Pensionierung) im Durchschnitt um 16% verstärkt werden. Im Bereich der beruflichen Vorsorge besteht Handlungsbedarf!

Der Stiftungsrat stellt fest, dass die Fundamenta Sammelstiftung sich im aktuellen Umfeld gut behauptet hat und sich die gewählte Strategie in einem volatilen Markt bewährt.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die Fundamenta.

Für den Stiftungsrat



Rolf Büttiker
Präsident Stiftungsrat

Für die Geschäftsstelle



Beat Loosli
Geschäftsführer

Geschäftsstelle

Die technische Verwaltung und Beratung sowie die Buchführung der Fundamenta Sammelstiftung werden von den folgenden Mitarbeitern der Fundamenta Personalvorsorge AG, Olten, durchgeführt:

Geschäftsführung

Beat Loosli

b.loosli@fundamenta.ch

Kundenbetreuung

Beat Mühlethaler

Verwaltungsfachmann für Personalvorsorge

b.muehlethaler@fundamenta.ch

Giuseppina D'Avino Lanz

Sozialversicherungsfachfrau

g.davino@fundamenta.ch

Marion Rauber

m.rauber@fundamenta.ch

Anschrift

Fundamenta Sammelstiftung

Jurahof

Jurastrasse 20

Postfach

4601 Olten

Telefon 062 207 10 80

Telefax 062 207 10 85

Email info@fundamenta.ch

Homepage www.fundamenta.ch

Bilanz

	Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		156'726'851.48	149'366'792.99
Flüssige Mittel	6.410	6'221'367.09	6'263'210.57
Forderungen gegenüber angeschlossenen Firmen	6.419	1'663'684.68	2'161'071.34
Kontokorrent mit Versicherung		592'575.45	352'116.65
Übrige Forderungen		0.00	546'842.00
Verrechnungssteuerguthaben		406'896.95	389'969.40
Portfolio	6.411	139'803'259.31	131'852'515.03
Immobilien Direktanlagen	6.417	7'889'068.00	7'651'068.00
Beteiligung Fundamenta Personalvorsorge AG		150'000.00	150'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		38'789.95	32'826.55
Total Aktiven		156'765'641.43	149'399'619.54

	Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten		4'240'506.62	2'693'908.93
Freizügigkeitsleistungen und Renten		3'969'010.83	1'967'365.46
Verbindlichkeit Sicherheitsfonds		43'910.85	36'450.70
Kontokorrente Fundamenta Personalvorsorge AG		114'496.85	84'757.25
Andere Verbindlichkeiten		113'088.09	605'335.52
Passive Rechnungsabgrenzungen		191'316.81	205'273.14
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.9	2'020'079.54	1'948'282.89
Nicht technische Rückstellungen		180'000.00	180'000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5.10	144'542'449.24	141'862'448.47
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	111'655'258.24	112'417'251.47
Vorsorgekapital Rentner	5.5	31'323'851.00	28'092'736.00
Technische Rückstellungen		1'563'340.00	1'352'461.00
Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	7.1	4'210'309.46	2'329'127.37
Freie Mittel der Vorsorgewerke	7.12	1'478'476.82	1'449'333.67
Freie Mittel		1'478'476.82	1'449'333.67
Stiftungskapital, Freie Mittel		-97'497.06	-1'268'754.93
Gründungskapital		1'000.00	1'000.00
Unterdeckung		-134'261.17	-934'864.10
Ertragsüberschuss		35'764.11	-334'890.83
Total Passiven		156'765'641.43	149'399'619.54

Betriebsrechnung

Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	9'572'872.35	9'693'564.15
Beiträge Arbeitnehmer	4'120'617.30	4'145'244.35
Beiträge Arbeitgeber	4'576'084.95	4'633'507.40
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-667'177.25	-591'925.55
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	774'442.50	970'781.05
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	725'000.00	475'000.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	43'904.85	36'438.10
Ablösung Fehlbetrag	0.00	24'518.80
Eintrittsleistungen	7'429'060.75	13'141'943.70
Freizügigkeitseinlagen	7'221'874.55	13'117'043.70
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Ehescheidungen	207'186.20	24'900.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	17'001'933.10	22'835'507.85
Reglementarische Leistungen	-6'716'414.89	-3'802'903.02
Altersrenten	-2'062'196.95	-1'927'305.95
Hinterlassenenrenten	-203'589.70	-203'697.19
Invalidenrenten	-784'297.15	-822'558.88
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-3'329'480.34	-594'292.70
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-336'850.75	-255'048.30
Austrittsleistungen	-9'891'525.21	24'261'411.37
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'423'805.81	-24'080'186.87
Vorbezüge WEF/Ehescheidungen	-467'719.40	-181'224.50
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-16'607'940.10	28'064'314.39
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-2'712'297.93	3'329'521.12
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	761'993.23	5'689'009.47
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-3'191'615.51	-5'019'556.50
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-210'879.00	268'430.00
Auflösung/Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	-71'796.65	98'509.15
Übertrag Abnahme/Erhalt Rentendeckungskapital	0.00	2'241'951.00
Übertrag Weitergabe/Erhalt technische Rückstellungen	0.00	51'178.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'714'468.80	1'687'613.22
Versicherungsleistungen	1'451'477.35	1'481'230.97
Überschussanteile aus Versicherungen	262'991.45	206'382.25

	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Versicherungsaufwand		-1'160'150.75	-1'202'722.20
Versicherungsprämien		-1'114'068.80	-1'164'043.20
Beiträge an Sicherheitsfonds		-46'081.95	-38'679.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-1'763'986.88	-1'414'394.40
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		5'895'575.68	1'635'030.70
Nettoerfolg flüssige Mittel		-2'013.70	-5'474.58
Zinsen auf Forderungen		36'592.90	58'419.55
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-36'070.20	-32'125.60
Nettoerfolg Portfolio	6.415	6'390'903.21	1'662'141.62
Aufwand Vermögensverwaltung Portfolio	6.415	-782'341.53	-746'788.40
Nettoerfolg Immobilien	6.418	288'505.00	698'858.11
Auflösung/Bildung nicht technische Rückstellungen		-3'114'442.84	468'388.48
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve Vorsorge- werke	7.11	-1'881'182.09	428'496.54
Übertrag Wertschwankungsreserven von/an andere Vor- sorgeeinrichtungen	7.11	0.00	131'506.31
Auflösung/Bildung freie Mittel Mandanten	7.12	-52'489.42	-91'614.37
Übertrag Freie Mittel von/an andere Vorsorgeeinrichtungen		-73'628.18	0.00
Veränderung Unterdeckung		-1'107'143.15	
Sonstiger Ertrag		1'077.06	3'817.89
Sonstiger Aufwand		-57'449.31	-82'621.00
Verwaltungsaufwand		-925'009.60	-945'112.50
Allgemeine Verwaltung		-860'158.85	-865'338.40
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-55'187.25	-70'974.10
Aufsichtsbehörden		-9'663.50	-8'800.00
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		35'764.11	-334'890.83
Bildung Wertschwankungsreserve Sammelstiftung		0.00	0.00
Ertragsüberschuss		35'764.11	-334'890.83

1. Grundlagen und Organisation

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Fundamenta Sammelstiftung ist eine Stiftung des privaten Rechts und eine teilautonome Sammelstiftung im Sinne des ZGB und des BVG.

Die Stiftung bezweckt gemäss den Bestimmungen der Statuten vom 26. April 2012 (urspr. Statuten vom 18. Juli 1991) die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der angeschlossenen Firmen, sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Es handelt sich um eine registrierte Stiftung nach Art. 48 BVG.

(Verfügung des Justiz-Departements des Kantons Solothurn vom 17. September 1992).

Die Stiftung ist beim Sicherheitsfonds unter der Nr. SO 1126 registriert.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

1.31 Urkunde

Stiftungsurkunde:	26.04.2012	
Vorsorgereglement:	Gültig ist seit 01.01.2017 das Allgemeine Rahmenreglement ARR	
Reglement Teilliquidation:	Gültig ab 16.12.2010	
Wahlreglement Stiftungsrat:	Gültig ab 14.12.2006	(Revision 20.06.2013)
Anlagereglement:	Gültig ab 01.01.2015	
Organisationsreglement:	Gültig ab 01.07.2014	
Rückstellungsreglement:	Gültig ab 01.01.2016	

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

1.41 Mitglieder des Stiftungsrates

Arbeitgebervertreter	Funktion	Amtsduer	vertretene Firma
Rolf Büttiker	Präsident	bis 12/2019	Wirtschaftsförderung Büttiker, Olten
Dr. Arthur Haefliger	Mitglied	bis 12/2019	Schweizerisches Rotes Kreuz SO, Olten
Arbeitnehmervertreter			
Patrick Gribi	Mitglied	bis 12/2019	Zysset Messebau AG, Olten
Alois Fischer	Mitglied	bis 12/2019	olfi gmbh, Hünenberg

Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die Amtsdauer des Stiftungsrates endet per 31.12.2019. Gemäss Wahlregelament wurde im Herbst 2016 Erneuerungswahlen in den Stiftungsrat durchgeführt. Die Amtsdauer beträgt gemäss Stiftungsurkunde vom 24.04.2012 drei Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig.

1.42 Geschäftsleitung

Beat Loosli, Starrkirch-Wil Geschäftsführer zeichnet kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

1.51 Pensionskassenexperte nach Art. 53 BVG

Deprez Experten AG, Zürich; Christoph Furrer, eidg. dipl. Pensionskassenexperte

1.52 Revisionsstelle

Caminada Treuhand AG Zug, Zug (bis Jahresrechnung 2016)
BDO AG, Solothurn (ab Jahresrechnung 2017)

1.53 Vermögensverwalter

Santro Invest AG, Pfäffikon SZ (Zulassung FINMA) Bereich: Wertschriftenanlagen

1.54 Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht, Solothurn (bis 31.12.2017)
BVSA BVG– und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau (01.01.2018)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

1.61 Anzahl der angeschlossenen Unternehmen	2017	2016
Aktive Firmen per 1. Januar	187	187
Neuanschlüsse	3	5
Konkurs	-2	-1
Auflösung Vorsorgewerk		-4
Bestand per 31. Dezember	188	187
davon ohne aktive oder passive Versicherte	19	11
davon nur passive Versicherte (IV) mit Sparkapital	12	14
davon nur passive Versicherte (Altersrentner)	19	14
	138	148

2. Aktive Versicherte und Rentner

2. Aktive Mitglieder und Rentner

Mit den Lohnmeldungen per 1. Januar wird der Fundamenta Sammelstiftung von jeder angeschlossenen Firma bestätigt, dass alle zu versichernden Personen ordnungsgemäss mit deren effektiven AHV-Jahreslöhnen gemeldet wurden, dass alle Mutationen mitgeteilt wurden und dass die Arbeitnehmer höchstens 50% der Beiträge an das jeweilige Vorsorgewerk entrichten. Dadurch kann die Vollständigkeit des Versichertenbestandes und die Erfassung der Beiträge gewährleistet werden.

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2017	31.12.2016
- männlich	963	981
- weiblich	334	330
Total Versicherte	1'297	1'311
Austritte im Verarbeitungszeitraum	288	486

2.2 Anzahl der Rentner

	31.12.2017	31.12.2016
Altersrentner	140	119
Invalidenrentner *)	102	105

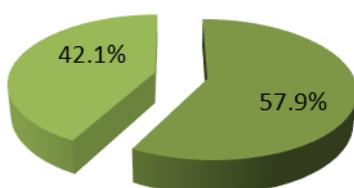
*) inkl. IV-Kinderrenten, Witwen- und Waisenrenten

Seit 1.1.2005 wird das Langleberisiko autonom durch die Fundamenta Sammelstiftung getragen.

Das Rentendeckungskapital wurde per 31.12.2017 gemäss den Berechnungen des Experten vollständig auf der Basis der technischen Grundlagen ausfinanziert.

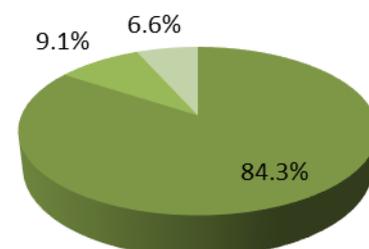
Rentner

■ Altersrentner ■ Invalidenrentner ■



Rentneranteil

■ Aktive ■ Altersrentner ■ Invalidenrentner



3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt diverse, individuell auf die einzelnen Vorsorgewerke abgestimmte und von den Arbeitnehmern und den Arbeitgebern finanzierte Vorsorgepläne. Es bestehen Minimalpläne nach BVG, umhüllende Pläne sowie Zusatz- und Kaderpläne.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Bei den Minimalplänen erfolgt die Finanzierung über das klassische Beitragsprimat. Bei den übrigen Plänen werden die Altersleistungen nach dem Beitragsprimat finanziert, die Leistungen bei Tod und Invalidität nach dem Leistungsprimat, d.h. Leistungen für Tod und Invalidität in % des versicherten Lohnes definiert. Die Aufteilung der Finanzierung wird durch die einzelne Vorsorgekommission bestimmt. Die Freizügigkeitsleistungen werden nach der Methode des Beitragsprimates bestimmt. Ab dem Alter 26 besteht für die Versicherten die Möglichkeit, durch zusätzliche Einkäufe, fehlende Beitragszahlungen oder Lohnerhöhungen auszufinanzieren. Die Alters- und Freizügigkeitsleistungen werden nach der Methode des Beitragsprimates bestimmt.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag wie folgt:

- | | |
|---|---|
| - Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: | Nominalwert |
| - Wertschriften (inkl. Anlagefonds, Obligationen etc.): | Kurswert (festverzinsliche inkl. Marchzins) |
| - Fremdwährungen: | Kurse per Bilanzstichtag |
| - Immobilien im Direktbesitz: | Ertragswert, Verkehrswertschätzung |
| - Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: | Berechnung durch den Experten |
| - Sollwerte Wertschwankungsreserven: | Nach finanzökonomischem Ansatz |

5. Versicherungstechnische Risiken Risikodeckung, Deckungsgrad

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückdeckung

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod (vor der Pensionierung) sind mit einem Kollektivversicherungsvertrag bei einer konzessionierten Versicherungsgesellschaft vollständig rückgedeckt. Das versicherungstechnische Risiko Alter (Langleberisiko) sowie die Anlagerisiken werden von der Fundamenta Sammelstiftung selbst getragen.

5.2 Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Auf den 1. Januar 2014 wurde mit der Rückversicherungsgesellschaft ein neuer Vertrag mit einer festen Dauer von 3 Jahren abgeschlossen (verlängert bis 31.12.2017). Der Prämienatz bleibt für die Vertragsdauer fest. Der Vertrag ist der gesetzlichen Mindestquote (Legal Quote) unterstellt und kann somit Anspruch auf Überschüsse geben. Der Anspruch entsteht frühestens mit Beginn des ersten Versicherungsjahres, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind. Eine allfällige Auszahlung erfolgt jedoch erst ab dem zweiten Versicherungsjahr. Die Legal Quote 2016 über CHF 262'991.45 wurde im 2017 verbucht. Die Berechnung des Überschussanteils 2017 wird durch den Rückversicherer erstellt. Diese muss jedoch noch durch die Aufsicht bestätigt werden und ist deshalb nicht berücksichtigt. Beim Überschussanteil handelt es sich um die Legal Quote (gesetzlicher Überschuss). Der Vertrag wurde über 4 Jahre bis 31. Dezember 2021 neu abgeschlossen.

Der Rückversicherungsvertrag wurde über den gesamten Bestand abgeschlossen. Entsprechend wurde der Prämienatz durch den Rückversicherer aufgrund der Risikobeurteilung des gesamten Bestandes festgelegt. Die Weiterverrechnung an die Anschlusswerke erfolgt risikogewichtet.

Eine allfällige Überschussbeteiligung aus der gesetzlichen Mindestquote (Legal Quote) wird aufgrund der geleisteten Risikoprämien in dem der Überschussbeteiligung entsprechendem Jahr auf die einzelnen Anschlusswerke aufgeteilt und der entsprechenden Rechnung gutgeschrieben.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2017 CHF	2016 CHF
Stand der Sparguthaben per 1.1.	112'417'251.47	118'106'260.94
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'298'699.70	3'322'834.80
Sparbeiträge Arbeitgeber	3'671'930.35	3'719'848.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	774'442.50	970'781.05
Freizügigkeitsleistungen	7'221'874.55	13'117'043.70
Einzahlung WEF-Vorbezüge	207'186.20	24'900.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'423'775.81	-24'077'583.97
Vorbezüge WEF/Scheidung	-467'719.40	-181'224.50
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-3'329'480.34	-594'292.70
Kapitalleistungen bei Tod und Invaldität	-336'850.75	-255'048.30
Übernahme ins Rentnerkapital	-3'369'446.28	-3'115'109.90
Verzinsung Sparkapital ¹⁾	991'146.05	1'378'842.35
Stand der Sparguthaben per 31.12.	111'655'258.24	112'417'251.47

¹⁾ Der Endbestand per 31. Dezember 2017 wurde für das ganze Jahr mit 1.0% (VJ 1.25%) verzinst.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG und der Sparrechnung

Das BVG-Altersguthaben aller versicherten Personen beträgt per Ende Berichtsperiode total CHF 72'819'290.12 (VJ CHF 73'396'147.93).

5.5 Entwicklung Deckungskapital Rentner

	2017 CHF	2016 CHF
Stand des Deckungskapitals per 1.1.	28'092'736.00	23'073'180.00
Bildung Deckungskapital	5'293'311.95	10'173'277.95
Auflösung Deckungskapital	-2'062'196.95	-5'153'721.95
Stand Deckungskapital per 31.12.	31'323'851.00	28'092'736.00

Die Ermittlung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger erfolgte gemäss den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26. Die Berechnung beruht auf den technischen Grundlagen der Fundamenta Sammelstiftung (BVG 2015 - 2017P; 2.0%) und sie bezieht sich auf diejenigen Altersrenten, welche die Fundamenta Sammelstiftung auf eigenes Risiko ausrichtet, d.h. die Altersrenten, welche am 1.1.2005 oder später erstmals fällig wurden.

5.6 Technische Rückstellungen	2017	2016
	CHF	CHF
Rückstellung erhöhte Lebenserwartung	313'239.00	140'464.00
Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz	841'328.00	841'328.00
Rückstellung Risikoschwankungen Rentner	408'773.00	370'669.00
Technische Rückstellungen	1'563'340.00	1'352'461.00

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Berechnung der technischen Rückstellungen (Deckungskapital Renten etc.) werden die Grundlagen BVG 2015-2017P (VJ BVG 2015-2016P); 2.0% (VJ 2.25%) verwendet.

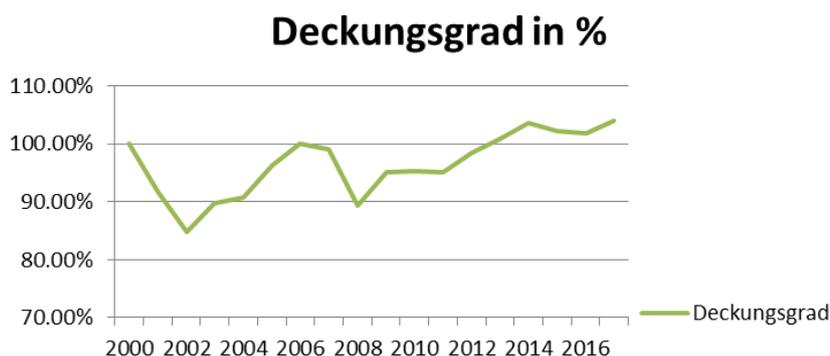
5.9 Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)	2017	2016
Stand AGBR ohne Verwendungsverzicht per 1.1	1'948'282.89	2'046'792.04
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	725'000.00	475'000.00
Zins 0.75% p.a. (VJ 1.0%)	13'973.90	18'416.40
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-667'177.25	-591'925.55
Stand AGBR ohne Verwendungsverzicht per 31.12.	2'020'079.54	1'948'282.89
Stand AGBR mit Verwendungsverzicht per 1.1	0.00	0.00
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Stand AGBR mit Verwendungsverzicht per 31.12.	0.00	0.00

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht wurden im Berichtsjahr mit 0.75% (VJ 1.0%) verzinst. Die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht entsprechen der jeweiligen Deckungslücke des Anschlusswerkes und werden nicht verzinst.

5.10 Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad wurde neu nach den Vorgaben von Artikel 44 BVV2 und insbesondere dem dazu am Schluss der BVV2 angeführten Berechnungsmethode vorgenommen. Bis 2008 war die Berechnung gemäss der früher von der Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich in einem Merkblatt festgehaltenen Methode vorgenommen worden. Grund für die Anpassung ist die wesentlich einfachere Handhabung der Berechnung gemäss dem Anhang zu Art. 44 BVV2.

	2017	2016
Vorsorgevermögen (Vv):		
Total Aktiven	156'765'641.43	149'399'619.54
abzüglich:		
Verbindlichkeiten	-4'240'506.62	-2'693'908.93
Passive Rechnungsabgrenzung	-191'316.81	-205'273.14
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-2'020'079.54	-1'948'282.89
Total Vorsorgevermögen	150'313'738.46	144'552'154.58
Vorsorgekapital (Vk)		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	111'655'258.24	112'417'251.47
Vorsorgekapital Rentner	31'323'851.00	28'092'736.00
Technische Rückstellungen (Rentenkapital)	1'563'340.00	1'352'461.00
Total Vorsorgekapital	144'542'449.24	141'862'448.47
	$\frac{Vv \times 100}{Vk}$	
Deckungsgrad in Prozent	103.99	101.90
Effektive Überdeckung/Deckungslücke über alles	5'771'289.22	3'281'479.11
Effektive Überdeckung/Deckungslücke über alles in Prozent	3.99	2.30



6. Erläuterung der Vermögensanlagen / Netto-Ergebnis

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Oberstes Organ bezüglich der Vermögensanlage ist der Stiftungsrat. Der Stiftungsrat hat die Anlage von 89.2 % des Stiftungsvermögens, welches derzeit in Wertschriften angelegt ist (CHF 140 Mio. von CHF 157 Mio.) an die Santro Invest AG delegiert. Als Anlageexperte der Fundamenta Sammelstiftung wurde Herr Mirko Sangiorgio bestimmt. Für die Anlage gilt grundsätzlich die BVV 2, welche die Richtlinien des BVG festhält. Allerdings hat der Stiftungsrat im Anlagereglement die Kompetenzen der Vermögensverwalter genauer definiert.

Die Barbestände werden, ebenso wie allfällige Immobilien der Stiftung, von dieser selbst verwaltet, resp. die Immobilien einer Immobilienverwaltung zur Bewirtschaftung übergeben.

Die Vorschriften des Anlagereglementes und des BVG (inkl. BVV 2) sind während dem ganzen Geschäftsjahr eingehalten worden.

Die Aktiven der Stiftung sind weder verpfändet, noch irgendwie belastet und dies sowohl per Stichtag, wie auch während dem ganzen Jahr.

Der Stiftungsrat ist laufend über die Gesamtentwicklung der Vermögensanlagen, die Zieleinhaltung, sowie die anlagetechnischen Aspekte informiert.

6.2 Inanspruchnahme von Erweiterungen gemäss Art. 50 BVV 2

Im Berichtsjahr wurden keine Erweiterungen gemäss Art. 50 BVV 2 in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Über einen Zeithorizont von einem Jahr, resultiert gemäss finanzökonomischem Ansatz eine Sollwertschwankungsreserve von 10.2% der versicherungstechnischen Verpflichtungen und der nicht versicherungstechnischen Passiven (Sicherheitsniveau 99%). Weitere Ausführungen zur Wertschwankungsreserve siehe 7.1.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

6.41 Kategorien

Flüssige Mittel

Portfolio Aargauische Kantonalbank (verwaltet durch Santro Invest AG)

Portfolio Schwyzer Kantonalbank (verwaltet durch Santro Invest AG)

Immobilien (verwaltet durch P. Lüscher Immobilien AG)

Alternative Anlagen

6.410 Flüssige Mittel

Aargauer Kantonalbank, Aarau

Baloise Bank SoBa AG, Olten

Credit Suisse, Olten

UBS AG, Aarau

Total Flüssige Mittel

31.12.2017

CHF

5'317'142.70

747'947.39

135'421.70

20'855.30

6'221'367.09

31.12.2016

CHF

6'057'784.13

48'253.99

135'830.70

21'341.75

6'263'210.57

6.4110 Portfolio Aargauische Kantonalbank

(verwaltet durch Santro Invest AG)

Kontokorrent CHF

Kontokorrent EUR

Kontokorrent USD

Kontokorrent NOK

Obligationen (CHF)

Obligationen Ausland (Fremdwährungen)

Wandel- und Optionsanleihen Inland (CHF)

Aktien Ausland

Alternative Anlagen

31.12.2016

CHF

1'400'423.19

887'281.53

520'953.67

20'031.75

21'513'588.67

3'988'068.00

4'274'370.00

4'358'040.00

2'262'888.33

39'225'645.14

31.12.2016

CHF

3'358'520.76

11'171.27

1'094'071.34

13'672.30

20'538'050.75

3'509'296.00

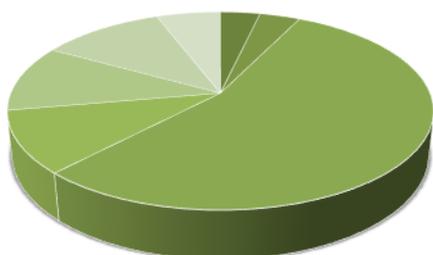
4'087'317.00

4'162'937.11

1'264'101.25

38'039'137.78

AKB



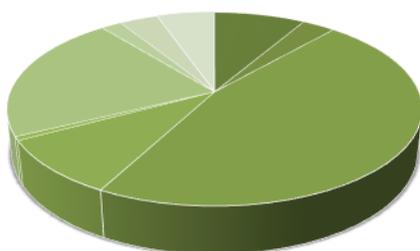
- Kontokorrent CHF
- Kontokorrent FW
- Obligationen (CHF)
- Obligationen (FW)
- Wandelanleihen (CHF)
- Aktien Ausland (FW)
- Diverses

6.4111 Portfolio Schwyzer Kantonalbank

(verwaltet durch Santro Invest AG)

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kontokorrent CHF	8'445'400.74	8'929'915.16
Kontokorrent EUR	850'777.13	2'751'432.58
Kontokorrent USD	2'227'249.71	354'595.62
Kontokorrent JPY	1'042.72	1'053.33
Obligationen (CHF)	46'578'943.78	44'372'966.26
Obligationen Ausland (Fremdwährungen)	9'381'120.02	6'187'265.83
Wandel- und Optionsanleihen (CHF)	646'319.50	602'510.00
Aktien Inland	21'587'804.00	18'516'786.55
Aktien Ausland	1'927'877.25	4'210'273.04
Ansprüche an Immobilien (CHF)	3'578'557.15	3'050'921.65
Alternative Anlagen	5'352'522.16	4'835'657.23
	100'577'614.16	93'813'377.25

SZKB



- Kontokorrent CHF
- Kontokorrent FW
- Obligationen (CHF)
- Obligationen Ausland (FW)
- Wandel-/Optionsanleihen (CHF)
- Aktien (CHF)
- Aktien Ausland (FW)
- Ansprüche an Immobilien (CHF)
- Übrige

6.412 Laufende (offene) Derivative Finanzinstrumente

Per Bilanzstichtag waren keine Derivate im Einsatz und im gesamten Berichtsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

6.413 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Es wurde während dem Jahr das Anlageinstrument "securities lending" nicht angewendet. Sämtliche Wertschriften sind im Besitz der Fundamenta Sammelstiftung.

6.414 Performance

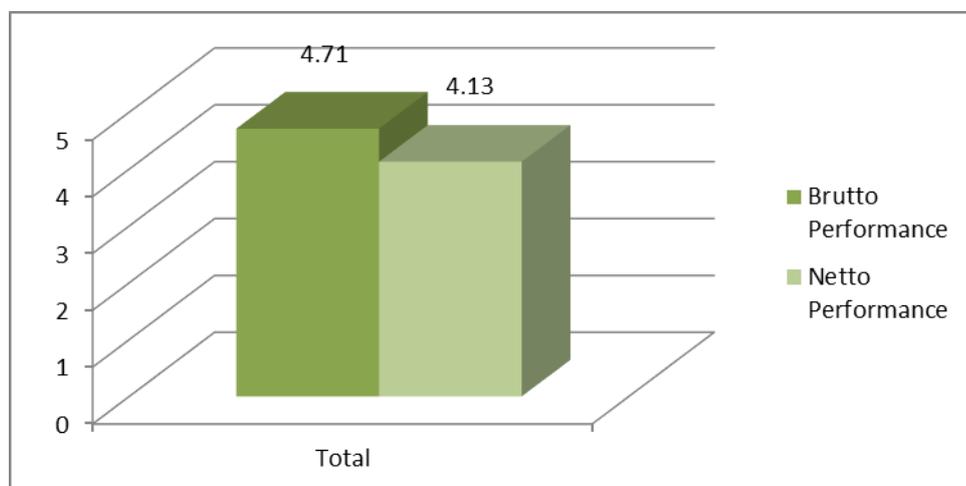
Dem Vermögensverwalter diene die Anlagestrategie gemäss BVG (BVV 2) sowie weitergehende Begrenzungen von Seiten des Stiftungsrates als Grundlage für das Portfolio Management.

Die Wertschriften wurden im gesamten Geschäftsjahr 2017 von der Santro Invest AG verwaltet.

6.415 Performance-Berechnung

	Brutto Performance		Portfoliomanagementkosten	Netto Performance	
	CHF	%		CHF	CHF
Portfolio Santro Invest AG	6'390'903.21	4.71	-782'341.53	5'608'561.68	4.13
Total Portfolio	6'390'903.21	4.71	-782'341.53	5'608'561.68	4.13

Im Berichtsjahr betrug die Netto-Performance 0.13% (VJ 0.70%). Mit monatlich gewichtetem Kapital liegt die Netto-Performance bei 4.51%.



	31.12.2017 ¹⁾	%	31.12.2016 ¹⁾	%
Portfoliomanagementkosten Santro Invest AG	-359'110.15	0.23%	-347'585.93	0.23%
Vermögensverwaltungskosten SC	-176'219.84	0.11%	-172'455.28	0.12%
Vermögensverwaltungskosten TER (s/6.4154)	-192'655.23	0.12%	-181'040.64	0.12%
Vermögensverwaltungskosten TTC	-54'356.31	0.03%	-45'706.55	0.03%
Portfoliomanagementkosten	-782'341.53	0.50%	-746'788.40	0.50%

¹⁾ Kostensätze in % der gesamten Vermögensanlagen

6.416 Wahrnehmung der Stimmrechte

Die Fundamenta nimmt ihre Aktionärsrechte im Rahmen der Vermögensverwaltung aktiv wahr und übt die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts konsequent aus. Der Grundsatz zur Ausübung der Stimmrechte ist im Anlage-reglement formuliert und wurde im Rahmen der neuen Verordnung gegen übermässige Vergü- tungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den 1.1.2015 angepasst.

Mit der Vertretung der Stimmen wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter beauftragt. Für In- formationen im Rahmen der Ausübung der Stimmrechte stehen der Fundamenta die Stimmemp- fehlungen und Informationen eines unabhängigen Stimmrechtsberaters zur Verfügung. Das Stimmverhalten der Fundamenta Sammelstiftung wird auf der Homepage der Stiftung www.fundamenta.ch offengelegt.

6.417 Immobilien	31.12.2017 Buchwert	Schätzwert	31.12.2017 Brandver- sicherungswert
Liegenschaft			
Ziegelfeldstrasse 23/25, Olten	6'870'000.00	6'740'000.00	7'727'720.00
Aarauerstrasse 129, Olten	911'068.00		477'820.00
- Aufwendungen Neubau	108'000.00		
Total Liegenschaften	7'889'068.00	6'740'000.00	8'205'540.00

6.418 Nachweis des Nettoimmobilienwertes	2017	2016
Mieterträge	385'564.40	391'872.00
Übriger Ertrag Liegenschaften	0.00	0.00
Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen	-52'849.25	-28'339.05
Übriger Aufwand Liegenschaften	-20'332.50	-20'819.05
Verwaltungsaufwand	-21'767.10	-14'827.59
Total vor Wertveränderungen und Buchungen aus Verkauf	290'615.55	327'886.31
Gebühren/übriger Aufwand aus Verkauf Liegenschaften	-2'110.55	-4'028.20
Aufwertung Liegenschaften	0.00	375'000.00
Total	288'505.00	698'858.11

Die Immobilien werden zum Schätzwert (Februar 2017; Kapitalisierungssatz Ertragswert: Wohnen 4.99% / Gewerbe 6.02% / Büro 6.20%) bilanziert und bewertet. Eine Wertverminderung bzw. - erhöhung wird nur verbucht, wenn die Neubewertung eine Abweichung von mehr als 5% ergibt. Eine Neubewertung wird frühestens 3 Jahre nach dem Kauf der Liegenschaft vorgenommen, um sicherzugehen, dass diese nachhaltig ist.

In den Jahren 2012-17 wurden an der Ziegelfeldstrasse Investitionen im Umfang von CHF 774'065.45 (Aktivierung 2017: TCHF 130) getätigt und aktiviert. Totalsanierungen (neue Küche und Bäder usw.) wurden aktiviert.

1) Die Grundstückfläche der Liegenschaft Aarauerstrasse 129 beträgt 1'287 m2. Bei einem Landpreis von CHF 750.00/ m2 beträgt der Landwert CHF 965'250.00.

6.419 Erläuterung der Forderungen gegenüber angeschlossenen Firmen

Bei den Forderungen gegenüber Arbeitgebern handelt es sich um kurzfristige Kontokorrentguthaben (Debitorenkonten) für reglementarische Beiträge von insgesamt 1'663'684.68 (VJ CHF 2'161'071.34). Die ausgewiesenen Kontokorrentguthaben werden nicht verzinst, da diese in der Regel quartalsweise ausgeglichen werden. Die Fakturierung der Beiträge erfolgt nachschüssig im ersten Monat des folgenden Quartals mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen.

	31.12.2017	%
Debitorenbestand per 31.12.2017	1'663'684.68	100.0%
Zahlungen Januar 2018	-428'351.50	-25.7%
Debitorenbestand aus 2017 per 31.01.2018	1'235'333.18	74.3%
Zahlungen Februar 2018	-88'574.35	-5.3%
Debitorenbestand aus 2017 per 28.02.2018	1'146'758.83	68.9%
Zahlungen März 2018	-381'790.80	-22.9%
Debitorenbestand aus 2017 per 31.03.2018	764'968.03	46.0%
Zahlungen April 2018	-86'057.59	-5.2%
Debitorenbestand aus 2017 per 30.04.2018	678'910.44	40.8%
Zahlungen Mai 2018	-74'929.25	-4.5%
Debitorenbestand aus 2017 per 31.05.2018	603'981.19	36.3%

In einzelnen Fällen wurden reglementarische Beiträge nicht innerhalb von 3 Monaten nach dem vereinbarten Fälligkeitstermin an die Vorsorgeeinrichtung überwiesen. Die Vorsorgeeinrichtung hat diese Fälle gemäss Art. 58a BVV2 an die Aufsichtsbehörde gemeldet. Es wird ein Verzugszins von 3.5% respektive TCHF 37 verrechnet (2016: TCHF 58).

Die grundsätzliche Politik der Fundamenta Sammelstiftung ist, dass ausser den erwähnten Kontokorrentguthaben keine Anlagen bei angeschlossenen Firmen getätigt werden.

Die Debitoren enthalten Forderungen gegenüber zwei Anschlüssen mit Unterdeckung. Es wurden mit beiden Firmen Abzahlungsvereinbarungen getroffen. In diesem Sinne ist ein Teil des Ausstandes als Anlage beim Arbeitgeber zu betrachten. Dadurch wurden Anlagevorschriften gem. BVV2 in diesem Bereich verletzt.

Die Bildung einer Rückstellung der Debitorenverluste von CHF 180'000.00 spiegelt die mutmassliche Wertberichtigungen dar.

6.420 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlage	31.12.2017 in TCHF	31.12.2017 Ist-Anteil in % vom Gesamt- vermögen	31.12.2016 Ist-Anteil in % vom Gesamt- vermögen	BVV 2	Anlage- limiten gem. Anlage- reglement
				Kategorien- limite	
				Art. 54/55/57	
Bankguthaben CHF	16'067	10.2	12.4	30%	0%-15%
Bankguthaben FW	4'507	2.9	2.8		
Forderungen Schuldner mit Sitz in der Schweiz **	75'715	48.3	49.0		45%-70%
Forderungen in Fremdwährung	13'369	8.5	6.5		0%-10%
Immobilien indirekt	3'579	2.3	2	30% davon max. 1/3 Ausland	5%-12%
Immobilien direkt	7'889	5.0	5.1		
Immobilien Ausland	0	0.0	0.0		
Belehnung Immobilien	0	0.0		30% Ver- kehrswert	
Aktien Schweiz	21'588	13.8	12.4	50%	5%-20%
Aktien Ausland	6'286	4.0	5.6		5%-15%
Alternative Anlagen (nur Kollektivanlagen <u>ohne</u> Nachschusspflicht)*	7'765	5.0	4.2	15%	0%-10%
Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	0	0.0	0	5%	0%
Total	156'766	100.0	100.0		
Total Fremdwährungen		17.1	16.5	30%	5%-25%

* Beteiligung als Alternative Anlage klassifiziert.

** Enthält Forderungen gegenüber angeschlossenen Firmen (THCF 1'663'684.68). Da diese aus dem normalen Geschäftsverlauf stammen, werden sie nicht unter den Anlagen beim Arbeitgeber ausgewiesen.

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz

7.1 Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke

Die Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke basiert auf Artikel 5 des Allgemeinen Rahmenreglementes (ARR). Gemäss der Aussage des Pensionskassenexperten ist ein Anteil von 10 % (VJ 10%) des Sparkapitals des Vorsorgewerkes als Wertschwankungsreserve und damit als gebunden zu betrachten. Über diese Wertschwankungsreserve darf die Vorsorgekommission nicht verfügen. Sie kann jederzeit zur Abdeckung allfälliger Deckungslücken des Vorsorgewerkes herangezogen werden. Mittel, welche diesen Grenzwert übersteigen, werden als freie Mittel des Vorsorgewerkes ausgewiesen.

7.11 Gebundene Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke

Als gebundene Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke im Sinne der Ausführungen unter 7.1 oben sind 4'210'309.46 (Vorjahr: CHF 2'329'127.37) zu betrachten. Dieser Anteil der gesamten vorhandenen Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke übersteigt die oben erwähnten 10 % im jeweiligen Vorsorgewerk nicht. Somit können die Vorsorgekommissionen der betroffenen Vorsorgewerke über diesen Teil der Wertschwankungsreserve ihres Vorsorgewerkes nicht frei verfügen. Dieser Anteil wird, da er sich auf das Sparkapital bezieht jeweils am Ende des Geschäftsjahres neu berechnet und der Vorsorgekommission mitgeteilt. Die Zunahme ergab sich durch die individuelle Zuweisung des Jahreserfolges.

7.12 Freie Mittel der Vorsorgewerke

Als freie Mittel der Vorsorgewerke im Sinne der Ausführungen unter 7.1 oben sind CHF 1'478'476.82 (Vorjahr: CHF 1'449'333.67) zu betrachten. Dies ist der Anteil der gesamten vorhandenen Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke, welcher den Soll-Wert von 10% des Sparkapitals übersteigt. Die freien Mittel des einzelnen Vorsorgewerkes können von den Vorsorgekommissionen der betroffenen Vorsorgewerke für Beitragsreduktionen oder Leistungsverbesserungen eingesetzt werden. Auch dieser Anteil wird jeweils am Ende jedes Geschäftsjahres neu berechnet und der Vorsorgekommission mitgeteilt. Die Zunahme ist auf die individuelle Zuweisung des Jahreserfolges an die Vorsorgewerke zurückzuführen.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Berichterstattung 2016 lag seitens der Aufsichtsbehörde bei Erstellung der Berichterstattung 2017 vor. Die entsprechenden Ausweise und Anregungen wurden in die Berichterstattung aufgenommen.

Auflagen Aufsicht	umgesetzt im Anhang	Bemerkungen
Ausführung zu Sanierungsmassnahmen	9.1	Beurteilung Experte im versicherungstechnischen Bericht
Beitragsausstände Vorjahr	Bericht Quartal	direkter Bericht an die Aufsicht
Darstellung Vermögensanlage	6.420	

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Aufgrund des Deckungsgrades von 103.99 % der Sammelstiftung stellt sich die Sanierungsfrage v.a. für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad unter 90%. Im Berichtsjahr haben sämtliche Anschlüsse einen Deckungsgrad über 95%. 6 Anschlüsse weisen einen Deckungsgrad zwischen 95% und 99.9% auf. In Zusammenarbeit mit dem Experten werden folgende Massnahmen mit den Anschlusswerken in Unterdeckung angestrebt:

	Deckungsgrad % / CHF	Massnahmen
Anschlusswerk	95.15% -11'723.01	Einlage Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht
Anschlusswerk	95.39% -25'510.46	Einlage Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht
Anschlusswerk	95.92% -52'811.05	Sanierungsbeiträge
Anschlusswerk	96.88% -39'399.45	Auf bestehende Arbeitgeberreserve ein Verwendungsverzicht
Anschlusswerk	99.64% -717.84	Performance laufendes Jahr
Anschlusswerk	99.65% -4'099.35	Performance laufendes Jahr

Verzinsung 2017

Auf dem Endbestand per 31. Dezember 2017 wurde rückwirkend für das Jahr 2017 auf dem gesamten Vorsorgekapital eine Verzinsung von 1.0% gewährt.

Verzinsung 2018

Die Altersguthaben gemäss BVG werden ab 1. Januar 2018 mit dem BVG-Zinssatz von 1.0% verzinst. Der Stiftungsrat wird im Dezember 2018 aufgrund der Börsen-, Rendite- und Deckungsgradentwicklung entscheiden, ob auf dem überobligatorischen Sparkapital per 31. Dezember 2018 eine Verzinsung gewährt werden kann.

9.2 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

Im Berichtsjahr bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht. Allfällige Reserven mit Verzicht werden nicht verzinst und dürfen die jeweilige Deckungslücken im Berichtsjahr nicht übersteigen.

9.3 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr war der Tatbestand der Teilliquidation eines Vorsorgewerkes gemäss Art. 15 des Teilliquidations-Reglements bei keinem Anschluss gegeben. Die Abwicklung erfolgt in allen Fällen gemäss dem geltenden Reglement zur Teilliquidation auf Stiftungsebene und zur Teil- oder Gesamtliquidation auf Stufe Vorsorgewerk.

9.4 Leistungen des Sicherheitsfonds

Der Fundamenta werden in Konkursfällen vom Sicherheitsfonds die Ausstände bei den Sparbeiträgen sowie eine allfällige Unterdeckung vergütet.

9.5 Policendarlehen

Keine.

9.6 Separate Accounts

Keine.

9.7 Verpfändung von Aktiven

Keine.

9.8 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

9.9 Laufende Rechtsverfahren

Die Stiftung musste im 2016 gegen ein angeschlossenes Unternehmen ein Betreibungsverfahren infolge nicht bezahlter Beiträge eröffnen.

9.10 Schuldbriefe im Eigenbesitz

Ziegelfeldstrasse 23/25, Olten
Aarauerstrasse 129, Olten

Total

31.12.2017	31.12.2016
CHF	CHF
3'480'000.00	3'480'000.00
240'000.00	240'000.00
3'720'000.00	3'720'000.00

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

10.1 Entwicklung an der Börse

Per 30. April 2018 weist die Stiftung auf dem gesamten Depotvolumen eine Performance von CHF -0.5 Mio. respektive -034% (Pictet 25: -0.35% - neutraler BM: -0.59%) aus. Der Deckungsgrad der Fundamenta Sammelstiftung beträgt per 30. April 2018 103.25% (-0.75%). Dies bei einer berücksichtigten Verzinsung von 1.0% p.a. auf dem gesamten Sparkapital und einer Ausfinanzierung des Rentendeckungskapitals (inkl. Verstärkung für Langlebigkeit).

10.2 Bautätigkeit

Für das Grundstück Aarauerstrasse 129, Olten, wurde Anfangs Mai 2017 das Baugesuch bei den Baubehörden der Stadt Olten eingereicht. Es wird ein Mietobjekt mit 14 Wohnungen erstellt. Die Baubewilligung wurde im Februar 2018 erteilt.

Glossar

AHV

Alters- und Hinterlassenen-Versicherung – Obligatorische soziale Vorsorge in der Schweiz und Teil des eidgenössischen Sozialversicherungsnetzes

BVG

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
Rahmengesetz, das sämtliche – von registrierten und nicht registrierten Pensionskassen – minimal zu erfüllenden Bestimmungen enthält

BVV2

Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
Regelt die minimale Anwendung des BVG für alle registrierten und nicht registrierten Pensionskassen

Commodities

Commodities – Investmentformen, deren Wertentwicklung von den Marktpreisschwankungen von Güterpreisen (fossile Brennstoffe, Agrargüter, Edelmetalle etc.) abhängen

Emerging Markets

Emerging Markets – Aufstrebende Aktienmärkte von Ländern, die sich an der Schwelle vom Entwicklungs- zum Industrieland befinden. Dazu zählen vor allem Märkte in Asien, Osteuropa und Lateinamerika.

FZG

Freizügigkeitsgesetz – Regelt im Rahmen der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge die Ansprüche der Versicherten im Freizügigkeitsfall

GC

Global Custodian – Ein umfassendes Dienstleistungspaket zur zentralen Verwahrung und Verwaltung grosser, weltweit diversifizierter Wertschriftenportefeuilles

HF

Hedge Funds – Anlagegefässe, welche einen nicht traditionellen Anlagestil zur Erzielung Risiko-adjustierter Renditen verfolgen, und dies unabhängig vom Marktgeschehen

SC

Verwaltungskosten im weiteren Sinne - Die SC-Kosten sind alle Kosten der Einrichtung, die nicht einer einzelnen Vermögensanlage zugeordnet werden können, bspw. interne Kosten für die Vermögensverwaltung, die Aufwendungen für die Strategieberatung, das Anlagemonitoring oder das Global Custody.

Swiss GAAP FER 26

Swiss Generally Accepted Accounting Principles – Fachempfehlung zur Rechnungslegung Nr. 26 – Gesetzliche Vorschrift zur Regelung der Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen (umfasst Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

TER

Total Expense Ratio – Die Gesamtkostenquote ist eine Kennzahl, die Aufschluss darüber gibt, welche Kosten bei einem Investmentfonds jährlich zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen.

TTC

Transaktionskosten und Steuern - Die TTC-Kosten sind alle Kosten, welche beim Kauf und Verkauf von Vermögensanlagen anfallen und nicht zu den TER-Kosten gehören. Inbegriffen sind sämtliche mit Transaktionen verbundenen Abgaben und Steuern, bspw. Börsenabgaben, Transaktions- und Ertragssteuern.

Fundamenta Sammelstiftung
Jurastrasse 20
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 207 10 80
Fax 062 207 10 85
www.fundamenta.ch
info@fundamenta.ch